



KBV KOMPAKT

Gesundheitspolitischer Newsletter der Kassenärztlichen Bundesvereinigung
vom 05. Mai 2012

Aus Berlin

Arzneimittelpreise: Union unterstützt Geheimhaltung

Ein Positionspapier der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zur geplanten Änderung des Arzneimittelmarkt-Neuordnungsgesetzes hat für Aufsehen gesorgt. Aus dem Papier geht hervor, dass sich die Union dafür einsetzt, den von Krankenkassen und Arzneimittelherstellern ausgehandelten Erstattungsbetrag nicht zu veröffentlichen. Kritik kommt von der Opposition: Sie wirft der Union vor, die Wünsche der Pharmaindustrie zu erfüllen. Die Arzneimittelhersteller befürchten durch die Veröffentlichung der Preise einen Nachteil auf dem europäischen Markt. ([Süddeutsche Zeitung, 2. Mai](#))

Bahr fordert: Operationen in Krankenhäusern reduzieren und Prämienrückzahlung

Der Bundesgesundheitsminister, Daniel Bahr (FDP), hat seine Forderung wiederholt: Krankenkassen mit hohen Rücklagen sollen das Geld an ihre Versicherten zurückzahlen. Es würden aktuell Möglichkeiten geprüft, wie man die Kassen zu Beitragsrückzahlungen bringen könnte. Er forderte weiter, die Zahl der Operationen in Krankenhäusern zu reduzieren. Die steigenden Fallzahlen belasteten Mitarbeiter und Patienten, außerdem verwies Bahr auf die steigenden Gesundheitsausgaben. Der Bundesgesundheitsminister schlug „ökonomische Anreize“ als Lösung vor. ([Zeit online, 1. Mai](#))

Die Praxisgebühr bleibt – vorerst

Die Fraktionen der SPD, Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen sind mit ihren Anträgen zur Abschaffung der Praxisgebühr im Bundestag gescheitert. Die Koalition reichte die Anträge an den Gesundheitsausschuss weiter – wohl auch, um Streit zu vermeiden, berichtete die Ärzte Zeitung online. Die Union will an der Praxisgebühr festhalten, die FDP will sie abschaffen. ([Ärzte Zeitung online, 27. April](#))

Medizinproduktegesetz: Verwaltungsvorschrift beschlossen

Das Bundeskabinett hat die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des Medizinproduktegesetzes beschlossen. Das Gesetz soll am 1. Januar 2013 in Kraft treten und für mehr Sicherheit bei Medizinprodukten sorgen. Auslöser war der Brustimplantateskandal im Dezember 2011. ([Pressemitteilung des Bundesministeriums für Gesundheit, 25. April](#))

Aus KBV und KVen

Patientenrechtegesetz: KV Westfalen-Lippe äußert sich positiv zu Vorschlägen der Union

Die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Westfalen-Lippe hat ein Positionspapier der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zum Patientenrechtegesetz begrüßt. Sie bezog sich dabei vor allem auf die Vorschläge zur Neuregelung im Umgang mit Patientenakten, die geplante Stiftung für Behandlungsfehler und die ärztliche Haftpflichtversicherung. Dazu sagte der 1. Vorsitzende der KV, Dr. Wolfgang-Axel Dryden: „Durch eine stets den gegenwärtigen Tätigkeiten angepasste Berufshaftpflicht des Arztes wäre im Falle eines Falles gewährleistet, dass ein zu Schaden gekommener Patient finanziell abgesichert ist.“ ([Pressemitteilung der KV Westfalen-Lippe, 26. April](#))

KV Nordrhein: Pilotprojekt für Patienten in Pflegeheimen

Die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Nordrhein hat in Essen ein Pflege-Versorgungskonzept gestartet: Das Pilotprojekt der KV und der Barmer GEK soll für Versicherte der Krankenkasse die Versorgung in Pflegeheimen verbessern. Dazu haben die Beteiligten einen entsprechenden Vertrag unterzeichnet. Das Konzept sieht eine stärkere Kooperation von Hausärzten, Fachärzten, Psychotherapeuten und Pflegepersonal vor. Die Hausärzte übernehmen dabei die Steuerungsfunktion und sind erste Ansprechpartner. ([Pressemitteilung der KV Nordrhein, 2. Mai](#))

KV-on: Dr. Mach eröffnet seine Praxis

Im dritten Teil der Niederlassungsdoku „Dr. Mach lässt sich nieder“ auf KV-on, dem Web-TV der Kassenärztlichen Vereinigungen, kann Dr. Mach endlich seine eigene Praxis einweihen und ein erstes Fazit ziehen. ([Videopodcast auf KV-on, 27. April](#))

KV-on erklärt das KBV-Konzept für eine neue Bedarfsplanung

KV-on, das Web-TV der Kassenärztlichen Vereinigungen, erklärt in spielerischer Form, wie das Konzept der KBV für eine neue Bedarfsplanung aussieht. Zum Beispiel, was der sogenannte Mitversorgungseffekt ist und wie er künftig bei der Versorgungsplanung besser berücksichtigt werden soll. ([Videopodcast auf KV-on, 25. April](#))

Aus den Verbänden

Hartmannbund: Reform der Approbationsordnung muss kommen

Der Vorsitzende des Ausschusses der Medizinstudierenden im Hartmannbund, Kristian Otte, hat gefordert, die Reform der Approbationsordnung für Ärzte nicht erneut zu verschieben und die Länder vor einer Blockade gewarnt. Er bezog sich dabei auch auf das von einigen Ländervertretern geforderte allgemeinmedizinische Pflicht-Tertial im Praktischen Jahr (PJ): „Wir lehnen jegliche Verpflichtung über die bisherigen Pflichtabschnitte hinaus ab, egal ob in einem PJ-Tertial, -Quartal oder im Rahmen von Quotenregelungen. Und wir wissen dabei auch die überwiegende Mehrheit der ärztlichen Verbände hinter uns.“ Eine entsprechende Bundesratssitzung soll am 11. Mai stattfinden. ([Pressemitteilung des Hartmannbundes, 2. Mai](#))

KOMPAKT-Zahl der Woche: 20 Prozent

20 Prozent der Kinder und 5 Prozent der Erwachsenen in Deutschland leiden an allergischen Erkrankungen wie Heuschnupfen oder Asthma. Darauf verwies das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg anlässlich des Welt-Asthma-Tages am 1. Mai. ([Pressemitteilung des Sozialministeriums Baden-Württemberg, 30. April](#))

Aus der Presse

Reform des Einheitlichen Bewertungsmaßstabes

Die Vertreterversammlung der KBV hat ihre Grundsätze für die Weiterentwicklung des Einheitlichen Bewertungsmaßstabes beschlossen. Das berichtet die Ärzte Zeitung mit Verweis auf die Sondersitzung am 26. April in Berlin. Zu den KBV-Grundsätzen gehören unter anderem Zuschläge zu den Gebührenordnungspositionen für schwierige und zeitaufwändige Behandlungen sowie eine bessere Honorierung von Erstbehandlungen. Die einzelnen Beschlüsse der Vertreterversammlung sind [hier](#) erhältlich. ([Ärzte Zeitung online, 29. April](#))

Aus dem Terminkalender

- | | |
|------------|--|
| 07.05.2012 | Spreestadt-Forum zur Gesundheitsversorgung in Europa
Berlin, 18.15 - 19.45 Uhr |
| 09.05.2012 | Vertreterversammlung der KV Baden-Württemberg
Stuttgart, 14 Uhr |
| 10.05.2012 | Vertreterversammlung der KV Berlin
Berlin, 20 Uhr |
| 12.05.2012 | Vertreterversammlung der KV Hessen
Frankfurt, 10 Uhr |
| 15.05.2012 | Wo ist mein Arzt? - Zur Sicherstellung der Versorgung im ländlichen Raum
Berlin, 9.15 Uhr |
| 21.05.2012 | Vertreterversammlung der KBV
Nürnberg, 10 Uhr |
| 23.05.2012 | Vertreterversammlung der KV Saarland
Saarbrücken, 16 Uhr |
| 02.06.2012 | Vertreterversammlung der KV Mecklenburg-Vorpommern
Schwerin, 10 Uhr |
| 02.06.2012 | Vertreterversammlung der KV Westfalen-Lippe
Dortmund, 10 Uhr |
| 05.06.2012 | Vertreterversammlung der KV Bremen
Bremen, 19.30 Uhr |
| 06.06.2012 | Vertreterversammlung der KV Thüringen
Weimar, 14 Uhr |

- 07.06.2012 – Das deutsche Gesundheitssystem: Kompaktkurs für ausländische Ärzte
08.06.2012 Berlin, Kaiserin Friedrich-Stiftung
- 07.06.2012 Vertreterversammlung der KV Hamburg
Hamburg, 20 Uhr
- 13.06.2012 Tag der Niedergelassenen 2012
Berlin

Redaktion:

Dezernat Kommunikation der KBV
Tel: 030 4005-2202
Fax: 030 4005-2290
E-Mail: online-redaktion@kbv.de

Redaktionsschluss von KBV kompakt ist mittwochs um 13 Uhr.

Hier können Sie unseren Newsletter abonnieren, Ihre E-Mail-Adresse ändern oder unseren Newsletter abbestellen: <http://www.kbv.de/publikationen/newsletteranmeldung.php>